

26.07.2021 – 13:09 Uhr

CGTN Think Tank veröffentlicht eine Analyse zur globalen Situation der COVID-19-Pandemie

Beijing (ots/PRNewswire) -

Da die globale Ausbreitung der COVID-19-Pandemie noch nicht abgeklungen ist, hat der CGTN Think Tank eine Analyse der globalen Situation der COVID-19-Pandemie (die "Analyse") veröffentlicht. Er bezog Daten von der Website der Johns Hopkins University, Our World in Data and Pharmaceutical Technology, die bislang nicht umfassend aufbereitet wurden, analysierte Forschungsliteratur aus der akademischen Gemeinschaft und bezog sich auf die bekannten Auswirkungen der Pandemie auf die globale wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie auf die Empfehlungen renommierter Experten des öffentlichen Gesundheitswesens zu ihrer Prävention und Kontrolle. Die Analyse fasst die Daten zur Pandemieprävention und -bekämpfung in 51 Beispielländern zusammen und erstellt eine Rangliste, die den aktuellen Stand der Pandemiebekämpfung in diesen Ländern widerspiegelt. Sie konzentriert sich auf die Bedeutung, die die Länder der persönlichen Sicherheit, der sozialen und ökologischen Stabilität beimessen, und liefert damit Ideen und Hinweise für Länder auf der ganzen Welt, wie die Pandemie bekämpft werden kann.

Die Analyse untersucht und bewertet den aktuellen Stand der Pandemieprävention und -kontrolle in den 51 Ländern anhand von fünf Indikatoren, darunter die Gesamtzahl der bestätigten Fälle, die Zahl der neu bestätigten Fälle, die Gesamtzahl der Todesfälle, die Zahl der Impfungen und der gesamte Zyklus vom Ausbruch der Pandemie bis zum Stichtag 14. Juli.

Die Daten zeigen, dass die Vereinigten Staaten bei drei der fünf statistischen Indikatoren am schlechtesten abschneiden. Die USA haben insgesamt über 34 Millionen bestätigte Fälle, die meisten weltweit, und über 600.000 Todesfälle, ebenfalls die meisten weltweit; und die Anzahl der Tage mit weniger als 5.000 neuen Fällen pro Tag im gesamten Zyklus vom Ausbruch der Pandemie bis zum Stichtag beträgt nur 62, immer noch die schlechteste unter den Beispielländern.

Den Daten zufolge ist die Situation in den wichtigsten europäischen Ländern nicht ermutigend. Hinsichtlich der Gesamtzahl der bestätigten Fälle und Todesfälle rangieren Frankreich, Großbritannien und Italien ganz oben.

Die Daten zeigen, dass einige asiatische Länder bei der Pandemieprävention und -bekämpfung gut abgeschnitten haben, dank effektiver Maßnahmen wie Einreiseverbote, Quarantäne und strenge Tests an der Grenze. China hat die niedrigste Anzahl an bestätigten Neuerkrankungen unter den Beispielländern und die höchste Anzahl an Impfungen weltweit; Singapur und Vietnam rangieren unter allen Beispielländern bei der Gesamtzahl der COVID-19-Todesfälle auf den hinteren Plätzen; und Südkorea hat das Niveau der Pandemiebekämpfung rechtzeitig angepasst, was zu 537 Tagen mit weniger als 5.000 täglichen Neuerkrankungen führte.

In Bezug auf die Anzahl der Impfungen ist China eines der wenigen Entwicklungsländer mit der höchsten Anzahl an COVID-19-Impfungen, da das Land in der Lage ist, eigene Impfstoffe zu entwickeln und herzustellen. Bis heute wurden in China über 1,4 Milliarden Dosen der COVID-19 Impfstoffe verabreicht. China hat außerdem mehr als 500 Millionen Dosen COVID-19-Impfstoffe und Stammlösungen an mehr als 100 Länder und internationale Organisationen weltweit geliefert, was einem Sechstel der gesamten globalen Impfstoffproduktion entspricht. Die Statistik offenbart aber auch, dass der Impffortschritt in den Entwicklungsländern deutlich schlechter ist als in den Industrieländern, was auf die starke Ungleichheit bei der weltweiten Verteilung von Impfstoffen zurückzuführen ist. Länder mit einer schlechten Impfbilanz, wie Vietnam und Irak, sind aufgrund verschiedener Einschränkungen, wie schlechter Gesundheitsversorgung und der Hortung von Impfstoffen durch bestimmte entwickelte Länder, immer noch weit von einer Herdenimmunität entfernt.

Die aus den objektiven Statistiken ersichtliche unterschiedliche Anzahl der bestätigten Fälle, der Todesfälle und der geimpften Personen in den verschiedenen Ländern und Regionen der Welt hängt sehr stark mit den nationalen Strategien und Maßnahmen zur Pandemieprävention und -bekämpfung zusammen und verdeutlicht die entscheidende Rolle, die die Regierung eines Landes bei der Pandemieprävention und -bekämpfung spielt.

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100874852> abgerufen werden.